

## Inhalt

1 Einleitung . . . . .	1
1.1 Frühneuzeitliche Oper und ‚mittelalterliches‘ Sujet: Konstitution des Untersuchungsgegenstandes – Fragen – Perspektiven . . . . .	1
1.2 Geschichtsverständnis und Epochenvorstellung um 1700 . . . . .	15
1.2.1 Von der Heilsgeschichte zur profanen Historie . . . . .	15
1.2.2 Der Mittelalterbegriff . . . . .	22
1.2.3 <i>Historia magistra vitae</i> : Geschichte als Exempelsammlung . . . . .	26
1.3 ‚Mittelalterliche‘ Sujets in der europäischen Oper um 1700 . . . . .	29
1.3.1 Anmerkungen zu einem Katalog – Versuch einer Typologie . . . . .	29
1.3.2 Exemplarische Repertoire-Analysen . . . . .	35
Venedig 35 – Wien 42 – Paris 48 – Braunschweig-Wolfenbüttel 51 – Hamburg 56	
2 Die ‚dynastische Mittelalteroper‘ in Norddeutschland . . . . .	59
2.1 Hannover . . . . .	59
2.1.1 Herzog Ernst August, Leibniz und <i>Henrico Leone</i> (1689): Historie und Musiktheater im Dienst der politischen Ziele des Welfenhauses . . . . .	65
2.1.2 <i>Henrico Leone</i> : Zum Libretto und zur Musik des ‚Prototyps‘ der ‚dynastischen Mittelalteroper‘ im norddeutschen Raum . . . . .	73
2.1.2.1 Die Paratexte . . . . .	73
2.1.2.2 Das ‚musikalische Drama‘ und die Rezeption der ‚Heinrichsage‘ . . . . .	79
2.1.3 Dynastische Kontinuitäten: <i>Henrico Leone</i> als Medium welfischer Memoria . . . . .	126
2.2 Braunschweig-Wolfenbüttel . . . . .	137
2.2.1 Die ‚Mittelalteroper‘ zur Zeit Herzog Anton Ulrichs (1685–1714) . . . . .	137

2.2.2	Die ‚dynastische Mittelalteroper‘ unter der Ägide der Herzöge August Wilhelm und Ludwig Rudolf (1714–1735) . . . . .	148
2.2.2.1	Die Wiederbelebung des welfischen Mythos: <i>Henrich der Löwe</i> , Elisabeth Christine und die politisch-dynastische Rehabilitation der Wolfenbütteler Welfen. . . . .	150
2.2.2.2	Welfen und Liudolfinger: Die Doppeloper <i>Heinrich der Vogler</i> und die ‚Historisierung des Mittelalters‘ . . . . .	166
	„Anti-historisierende“ Tendenzen – Manifestation des Repräsentativen: die Rolle der Musik 187 – Reichspatriotismus und szenische Typisierung vs. höfische Repräsentation und Historisierung: <i>Heinrich der Vogler</i> in Hamburg 190 – <i>Heinrich der Vogler II</i> und die Dresdener Fürstenhochzeit von 1719: Darstellung <i>wahrhafter Geschichte</i> und Inszenierung fürstlicher Magnifizenz 192 – Heinrich der Vogler und die alten sächsischen Wurzeln des Hauses Braunschweig-Wolfenbüttel 208 – Dresden – London – Braunschweig: die Kontinuation des Liudolfinger-Themas in den Braunschweiger Adaptationen von Händels <i>Ottone</i> 213	
2.2.2.3	Die Präsentation des ‚Mittelalters‘ im historischen Tableau: <i>Rudolphus Habsburgicus</i> und die Glorifizierung des Hauses Österreich . . . . .	217
2.2.2.4	Von Venedig nach Braunschweig: <i>L'innocenza difesa</i> , <i>Ludovicus Pius</i> und eine welfische Kaiserin im Kreis der Karolinger . . . . .	227
2.2.2.5	Die Memoria der Brunonen, Süppingenburger und ihrer welfischen Erben: <i>Opera Comica, genant Egbert und Lotharius</i> . . . . .	232
2.2.2.6	Englische Beziehungen: Händels <i>Riccardo primo</i> und <i>Richardus genannt das Löwen-Herz / König in Engelland</i> . . . . .	242
2.2.2.7	Welfische Landesherrschaft in Vergangenheit und Gegenwart und die Verwandlung der Historie: <i>Magnus Torquatus oder Magnus mit der silbernen Kette Herzog zu Braunschweig und Lüneburg</i> . . . . .	247
2.2.3	Die Braunschweiger ‚Mittelalteroper‘ zwischen dynastischer Memoria und landesherrlicher Repräsentation . . . . .	255
2.2.4	Die Darstellung der Geschichte zwischen Typologie und Historizität . . . . .	258
2.2.5	Reichs- und landesgeschichtliche Forschung im Umkreis von Hofhistoriographie und <i>ius publicum</i> und die Entdeckung der eigenen Geschichte für die Oper . . . . .	261
2.3	Hamburg . . . . .	267
2.3.1	Die ‚Kaiseropern‘ . . . . .	272
2.3.1.1	Thematische Schwerpunkte: Karl der Große und die Sachsenkaiser. Reichspatriotismus und lokale Erinnerungskultur . . . . .	272
2.3.1.2	Die mittelalterliche Historie als Spiegel der Zeitgeschichte: <i>Desiderius, König der Longobarden</i> . . . . .	278

2.3.2	Die ‚stadtgeschichtlichen Opern‘ . . . . .	297
2.3.2.1	<i>Hier von mag die nach Welt sagen   Hamburg fochte ritterlich:</i> Die Doppeloper <i>Störtebecker und Jödge Michaels</i> und die Re-Präsentation der glorreichen städtischen Vorzeit . . . . .	297
2.3.2.2	Die Historie als funktionales Kontrastbild im Kontext des Städteleobs: <i>Mistevojus</i> . . . . .	307
2.3.3	Die ‚dynastischen Mittelalteropern‘ . . . . .	313
2.3.3.1	Eine Hamburger Oper zur Preußischen Königskrönung (1701): <i>Thassilo</i> auf dem roten Adler und der neue hohenzollernsche Haus-Mythos . . . . .	313
2.3.3.2	<i>Carolus V.</i> und die Apotheose des kaiserlichen Stadtherren im Spiegel der dynastischen Historie . . . . .	317
3	Resümee und Ausblick . . . . .	330
Anhang . . . . .		337
A	Katalog: ‚Mittelalterliche‘ Sujets in der Oper um 1700	
1	Chronologisches Verzeichnis . . . . .	338
2	Systematisches Verzeichnis . . . . .	389
B	<i>Henrico Leone</i> (1689) und <i>Henrich der Löwe</i> (1716): Synopse der musikalischen Fassungen . . . . .	406
C	Transkription der Handschrift Textb. 791 der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel . . . . .	413
Bibliographie . . . . .		455
	Abkürzungen . . . . .	455
	Bibliothekssiglen . . . . .	455
1	Quellen . . . . .	456
1.1	Archivalische Quellen . . . . .	456
1.2	Libretti . . . . .	456
1.3	Partituren und Ariensammlungen . . . . .	461
1.4	Quellenschriften . . . . .	461
2	Forschungsliteratur . . . . .	464
Register . . . . .		481